

Herbrechtinger Ringer vor der Saison 2023

Attraktivität aber auch hartes Brot in der Württembergischen Oberliga

Längst ist für die Organisatoren der Vereine das Management im Ausblick der Ringersaison 2023 abgeschlossen.

Von der Regionalliga bis hinunter in die niedrigsten Klassen auf Bezirksebene ist für

Samstag, 9. September „Date auf der Ringermatte“

angesagt...und dass es zum Start mal gleich so richtig in die Vollen geht, ist für Samstag und Sonntag ein Doppelkampftag angesetzt.

Auch für Herbrechtingen's Ringer beginnt in der Württembergischen Oberliga eine Saison, welche einmal mehr Spannung und Attraktivität verspricht.

Die zurückliegende Mannschaftssaison 2022 war für uns ein herausragendes Spektakel, als Aufsteiger in die anspruchsvolle Württembergische Oberliga. Bei aller Freude über den Wiederaufstieg...nach 5 Jahren Verbandsliga wurde die Euphorie zunächst von bangen Fragezeichen abgelöst...„Oberliga das unbekannte Wesen“. Wir wollten Publikumsanimierenden, attraktiven Ringkampfsport anbieten. Eine gewisse erste allgemeine Verunsicherung, was einen da wohl erwartet, war schon vorhanden...im Nachhinein betrachtet...unbegründet. „Wenn's läuft, dann läuft“...eine Serie in der Hinrunde mit 5 Siegen und 2 Unentschieden...diese war ein Meilenstein in Richtung Klassenerhalt.

Eine frische Ringersaison steht vor der Tür. Das zweite Jahr, nach dem Wiederaufstieg in die Oberliga, wird für uns TSV-Ringer wiederum von Herausforderungen, aber auch von reizvollen Aufgabenstellungen geprägt sein. Die höchste Leistungsklasse im WRV hat sich längst zu einer Topliga entwickelt, wo die Trauben des Erfolges entsprechend dem Liga-Niveau hoch aufgehängt sind.

Mit dem 5. Platz in der Saison 2022 in der WRV-Oberliga durften wir sehr zufrieden sein. „Wir waren scho a bissle oben dran“...mit einer beinahe durchgängig tollen, attraktiv gestalteten Mannschaftsleistung tadellos platziert...dies als Aufsteiger, blickt Abt. Leiter Manfred Strauß auf ein begeisterndes Auftreten des TSV-Teams zurück.

Doch nun liegen die Karten wieder neu gemischt auf dem Tisch...denn auch die Konkurrenz schläft nicht. Das Wechselkarussell dreht sich unaufhörlich, weil alle ihre Formation optimieren möchten und nicht tabellarisch unten reinrutschen wollen.

Ein klarer Meisterschafts-Favorit, wo man von vornherein sagen kann „die sind es“, zeichnet sich heuer nicht unbedingt ab. Die **KG Dewangen/Fachsenfeld**, den Vizemeister der Saisons 2021 und 2022, darf man sicher erneut zum Kreis der Anwärter zuordnen, doch haben die Aalener Vorstädter mit dem Afghanen Baba-Jan Ahmadi einen absoluten Leistungsträger in die Bundesliga zum ASV Schorndorf abgeben müssen. Mit dem Deutschen Meister und Vizemeister der Junioren, Samuel Guerrero vom KSV Unterechingen soll ein Nachwuchstalente in anderer Gewichtsklasse und Stilart den Verlust kompensieren. Mit den Ungarn Milan Nemeth und Gabor Gombos hat die KG weiteren Zuwachs erhalten, weil auf den letzten Drücker die bisherigen Stammkräfte Nikola Markovic und Vasilje Goverdarica nach Würzburg abgewandert sind.

Der **KSV Musberg**, zuletzt Oberliga-Dritter, ist immer für einen Spitzenplatz gut und hat sich mit dem Rumänen Stefan Coman (zwei mal Fünfter der Junioren-EM) in 66 kg und mit dem Schwergewichtler Malte Ziegler (aus Ehningen) gegenüber dem Vorjahr verstärkt, was gewisse Ambitionen erahnen lässt.

Genauso führt der **SV Fellbach** etwas im Schilde, die ihrem jungen Team mit dem deutschen Vizemeister der Männer, Andre Timofeev (Red Devils Heilbronn) in 98/130 kg Freistil und mit dem Fünften der Junioren-DM, Nori Opiela vom RSV Greiz, Qualität zuführten. Allerdings haben mit

Mamuka Kordzaia (Baienfurt) und dem Talent Timur Demir (Mainz) auch 2 Ringer den Verein verlassen.

Bekanntermaßen ist der **SC Korb** gut gesattelt, welcher bereits in den beiden letzten Jahren ihre Staffel hochgefittet haben. Doch landeten die Remstaler für die Gewichtsklasse 57/61 kg Freistil, mit dem Italiener Pasquale Liuzzi aus Neapel, dem Italienischen Jugendmeister, auf die Saison 2023 hin noch einen Königstransfer. Auch in der Weinbaugemeinde schielt man immer wieder gerne mit einem Auge nach oben hinauf zur Spitze.

Regionalliga-Absteiger **TSV Ehningen** hat mit Ramaz Darchidze (nach Gutach-Bleibach), Marcus King (nach Haslach i.K.) und mit Malte Ziegler (nach Musberg) wichtige Leute verloren, hat aber mit Marian Rall und mit Madalin Minzala (beide aus Winzeln) Verstärkungen hinzugewonnen. Die Schönbacher sollten mit ihren moldawischen Aktivposten und einigen erfahrenen Routiniers in der Lage sein zumindest einen Mittelplatz erreichen zu können.

Selbiges gilt für den **SV Ebersbach**, der mit seinen Spitzenringern unterstützt von internationaler Qualität und einer Reihe von eigenen Talenten sicher den einen oder anderen höher eingeschätzten Gegner herausfordern kann. Im Schwergewicht haben die Filstaler mit Artur Vegh aus Ungarn einen Topringer, und mit Jonas Würh vom Nachbarn Faurndau ein großes Talent hinzugewonnen

Um den **AC Röhlingen** herum ist es ruhiger geworden, letztes Jahr waren die Ellwanger lange in den Abstiegskampf involviert, konnten gegenüber Absteiger Sulgen das rettende Ufer erreichen. Kevin Schweter vom KSV Unterelchingen und der Ungare Norbert Lukacz in 71 kg werden sicher den AC verstärken.

Der verlustpunktfreie, souveräne Verbandsliga-Meister und Aufsteiger **SV Dürbheim** hat sich mit den jungen Moldawiern Maxim Sarmanov (61 kg) und Christian Rusu (86 kg), beide bei den U17 Europameisterschaften auffällig geworden, verstärkt, musste aber im Gegenzug den Italiener Mirco Minguzzi an die Kurpfälzer Löwen abgeben, hofft aber den Klassenerhalt erreichen zu können.

Auf eine für die **TSV Herbrechtingen** unerwartet phantastisch verlaufene Oberliga-Runde nach dem Wiederaufstieg nimmt man nun die Folgesaison in der WRV-Topliga ins Visier. „Das zweite Jahr ist immer das Schwierigste“...diese oft bewahrheitete Floskel will man vehement entkräften.

Das Premierenjahr war eine attraktive runde Sache, trotz der Ergebnisdelle zu Beginn der Rückserie. Am Ende fehlten lediglich 2 Pünktchen zum 3. Platz. Nun hofft man sich in der starken Oberliga vollends etablieren zu können.

Statement von Teammanager Bernd Biller:

Nachdem die vergangene Saison für die Bibrisfighter als Aufsteiger mit einem tollen 5. Platz zu Ende ging, gilt es diese Leistung in der kommenden Runde zu bestätigen.

Konstantin Schneider wird uns nicht mehr zur Verfügung stehen, dafür haben wir mit dem deutschen A-Jugendmeister Anton Buchholz, der vom letztjährigen Oberligameister SG Weilimdorf zur TSV stößt, einen adäquaten Ersatz gefunden. Ein weiterer Neuzugang ist Alexandros Pilavidis, ein erfahrener Athlet mit N6 Status, der vom SC Geiselhöring an die Brenz wechselt und in den Gewichtsklassen 66/71 KG Freistil eingesetzt werden kann. Zudem hoffen wir, dass unserer letztjähriger Neuzugang Vladyslav Levchuk aus der Ukraine, uns in diesem Jahr das ein oder andere Mal zur Verfügung stehen wird um die letztjährig vakante 61kg Position zu besetzen. Allen drei Sportlern wünsche ich den bestmöglichen Erfolg mit unserer Mannschaft und darf diese herzlichst willkommen heißen. Erfreulicherweise bleibt uns auch Publikumsliebbling Henna Schmitt erhalten, der ein weiteres Jahr für die TSV am Start sein wird.

Den Stamm unsere Mannschaft bilden weiterhin Muhammed Tasdelen, Leon Rul, Riccardo Caricato, Wladimir Berenhardt, Henna Schmitt und unsere beiden Südosteuropäer Leomid Colesnic und Mischo Georgiev. Auch Andrej Frant wird weiterhin als Backup zur Verfügung stehen. Mit Sotirios Chochlionis dem Viertplatzierten der deutschen A-Jugendmeisterschaft klopft ein talentiertes Eigengewächs an die Tür zur 1. Mannschaft.

Als Favorit der diesjährigen Oberligastaffel muss man wohl den SC Korb ansehen, der sich weiter verstärkt hat. Gespannt sein darf man auch auf die Leistungsstärke des KSV Musberg und der KG Dewangen/Fachsenfeld. Ziel unsere Mannschaft muss es sein die Leistung des vergangenen Jahres zu bestätigen. Was dann dabei herauskommt? "Schaun mer mal".

Uns allen wünsche ich für die kommenden Aufgaben nur das Beste und hoffe auf eine sportlich erfolgreiche, verletzungsarme und unterhaltsame Oberligasaison 2023.



Muhammed Tasdelen im roten Trikot (Bild von Stefan Rühle)

Alle Begegnungen, Kampfbeginn-Zeiten und Ergebnisse finden sie, wie gewohnt, in der Liga-Datenbank.

Link: <https://www.liga-db.de>

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen